



WBV Lichtenfels-Staffelstein w.V., Kronacher Str. 23, 96215 Lichtenfels

Mitgliedsnr.: <<Mitgliedsnummer>>



PREMIUMADRESS
RETOURE
DIALOGPOST

<<Vorname>> <<Name>>

<<Zusatz>>

<<Strasse>>

<<PLZ>> <<Ort>>

Geschäftsstelle

Telefon 09571 73 563
E-Mail info@wbv-lif-sta.de
WEB www.wbv-lif-sta.de

Sprechzeiten

Mo, Mi, Fr 9.00 - 10.00 Uhr
Di, Do 9.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Erster Vorsitzender Robert Hümmer

Telefon 09572 8724091

Steuernummer 212/111/60508

17. Mai 2024

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,

Unsere Forderung zur bevorstehenden Europawahl 2024 lautet:

EU - WALDPOLITIK NEU AUSRICHTEN - Waldbewirtschaftung zukunftsfähig gestalten.

Die deutschen Waldbesitzer bekennen sich klar zu Europa. Europa ist nicht die Ursache, sondern die Lösung vieler Probleme. Nur gemeinsam werden wir Europäerinnen und Europäer die uns verbindenden Werte wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit verteidigen und weltweit stärken können. Deshalb ist die europäische Integration Teil der politischen und wirtschaftlichen DNA Deutschlands. Europa voranzubringen ist aber nur möglich, wenn seine Schwächen klar benannt und an Verbesserungen hart gearbeitet wird.

Die deutschen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer fordern daher eine Neuausrichtung der EU-Waldpolitik, die einer nachhaltigen und umweltgerechten Waldbewirtschaftung keine Schranken auferlegt, sondern die Bereitstellung aller Waldökosystemleistungen auf ganzer Breite und damit eine zukunftsfeste Waldbewirtschaftung ermöglicht. Der Verzicht darauf wäre ein gravierender ökologischer und ökonomischer Fehler, der zukünftige Generationen belasten würde.

Die Forst- und Holzwirtschaft ist einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige Europas. 60 Prozent der europäischen Waldfläche befinden sich in Privatbesitz und werden von etwa 16 Mio. Waldbesitzenden bewirtschaftet. Die europäische Forst- und Holzwirtschaft generiert eine jährliche totale Brutto-Wertschöpfung von 1,1 Billionen Euro; dies entspricht der Wirtschaftsleistung Spaniens. Die Branche sichert damit 17,5 Millionen Arbeitsplätze, jeder 16. Arbeitsplatz in Europa ist unmittelbar oder mittelbar mit Forst und Holz verbunden.

„Die Waldbewirtschaftung muss zurück in die Verantwortung der Mitgliedstaaten!“ Das Forderungspapier der deutschen Waldbesitzer zur Europawahl 2024 übt Kritik an der „überbordenden Zuständigkeit des EU-Umweltausschusses“.

Wir setzen darauf, dass die Stimme der deutschen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer im neuen europäischen Parlament und in der neuen europäischen Kommission stärker als bisher wahrgenommen wird!

Sprechen Sie mit Ihren Abgeordneten - gehen Sie wählen!

Mit waldbaulichen Grüßen

Erster Vorsitzender Robert Hümmer

E-Mail-Adresse

Wichtig:

Bitte beachten Sie, dass sich seit längerer Zeit unsere E-Mail-Adresse geändert hat. Damit bei einer Abschaltung der bisherigen Adresse unser Kontakt nicht verloren geht, speichern Sie bitte unseren neuen Kontakt: **info@wbv-lif-sta.de**
(alt: wbv.lif-sta@t-online.de)



Reise zur KWF Tagung 2024

Reise zur KWF Tagung 2024

Begrenzte Anzahl an Plätzen, schnell anmelden

Wir fahren am 19. Juni mit dem Bus nach Schwarzenborn zum **weltgrößten Waldarbeit- und Forsttechnik-Event**. Auf 14 ha werden wir auf über 500 Aussteller treffen, dafür planen wir zwei Tage ein.

Im Preis inkludiert ist

- der Eintritt zur Messe inklusive Exkursion im Wert von über 100 € !!!
- Übernachtung in einem Drei-Sterne Hotel oder Drei-Sonnen Hotel
- der Bustransfer im Luxus Bus
- Abends der Transfer in die Stadt Kassel und die Rückfahrt zum Hotel

Des Weiteren profitieren Sie von einer erfahrenen Reiseleitung und keinen Wartezeiten.

Zusteigen können Sie am 19. Juni 2024 in:

- 07:30 Uhr Mistelgau, Feuerwehrhaus
- 07:50 Uhr Hollfeld, Schützenplatz
- 08:10 Uhr Stadelhofen, Pendlerparkplatz an der A73
- 08:35 Uhr Bamberg P&R Kronacher Straße
- 11:15 Uhr Ankunft Schwarzenborn

Wir übernachten in zwei Hotels, zu denen uns der Bus am Abend bringt (17:00 Uhr). Abends bringt uns der Bus in die Kasseler Innenstadt, die individuell besucht werden kann. Am nächsten Tag starten wir nach dem Frühstück um 09:00 Uhr zur Messe. Zurück geht es um ca. 18:00 Uhr.

Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften zu den Zustiegsorten und finden Sie sich dort 10 Minuten vor Abfahrt ein.

Bitte kaufen Sie die Getränke bei der Reiseleitung, diese werden kostengünstig angeboten.

Highlights

- Übernachtung im Hotel mit drei Sternen oder drei Sonnen
- Eintritt zur Messe inklusive Exkursion
- Besuch der Documenta Stadt Kassel am Abend
- Informationsveranstaltung durch die forstlichen Mitarbeiter
- Reise im komfortablen Reisebus mit Waschraum/WC und günstigen Getränken

Anmelden können Sie sich über die Homepage www.wbv-reisen.de.



KWF Gelände 2019

Exkursion FVO

Exkursion der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken (FVO)

Veranstalter und Teilnehmer

Mitte April fand eine Exkursion für die Beschäftigten der regionalen Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse (FZus) statt. Organisiert und durchgeführt wurde dieser Ausflug von der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken (FVO). Die FVO ist der „Dachverband“ fast aller Waldbesitzer- und Waldbauernvereinigungen aus Oberfranken.

Die FVO verfolgt drei Hauptziele, diese sind:

- Vertretung der über 20.000 Oberfränkischen Waldbesitzer in der Politik
- Information der Öffentlichkeit über die Belange der privaten Waldbesitzer
- Koordination der Holzvermarktung



Ausflugsziele

Neben umfassenden kulturellen (Stadtführungen in Rothenburg ob der Tauber und in Dinkelsbühl) und forstlichen (Douglasienbewirtschaftung im Forstamt Rothenburg ob der Tauber) Programmpunkten wurde das modernste Profilerspaner-Werk in Wilburgstetten besichtigt. Die Rettenmeier Holding AG ist Betreiber dieses Werkes. Das Werk in Wilburgstetten verfügt neben Lang- und Kurzholzplatz und zwei Sägelinien über insgesamt sechs Hobellinien und Vielblattsägen, Trocknungsanlagen, ein Trockensortierwerk sowie zwei Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen, in welchen außer Wärme auch Strom erzeugt wird. Herzstück des Werks ist eine neue Hochleistungssägelinie mit drei Sortierungen, die 2021 in Betrieb gingen und eine Verarbeitungskapazität von 1,3 Millionen Festmeter erreicht. (Quelle: Rettenmeier Holding AG)

Nähere Informationen zum Sägewerk in Wilburgstetten:

<https://www.reettenmeier.com/de/unternehmen/standorte/wilburgstetten>





Holzblitz 5/2024

Holzmarkt

Mit den warmen Temperaturen wird auch wieder der Borkenkäfer aktiv, so sind die Fangzahlen im Bereich des Frankenwaldes und Raum Bamberg so hoch, dass mit Stehendbefall zu rechnen ist. Auch im Raum Lichtenfels wurden bereits frisch angebohrte Fichten gefunden, eine regelmäßige Kontrolle Ihrer Bestände ist daher überaus wichtig. Wenn Sie Hilfe bei der Aufarbeitung und Vermarktung benötigen, wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der WBV Lichtenfels-Staffelstein. Aufgrund des zu erwartenden steigenden Schadholzanfalles sind die Preise im 2. Quartal etwas gefallen. Aufgrund von Verträgen, die nur bis April abgeschlossen wurden, konnte zum jetzigen Zeitpunkt noch kein genauer Auszahlungspreis kalkuliert werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Käferpreis auf unter 70 €/Fm fallen wird.

Mit Blick auf das neue Bundeswaldgesetz haben große deutsche Waldverbände die Kampagne „Finger weg vom Waldgesetz“ gestartet. Mit den Plänen der Bundesregierung seien der klimaresiliente Waldbau und Schutz vieler Wälder nicht mehr möglich. Durch Überbürokratisierung und Regulierung werde die Bewirtschaftung erschwert, praxisferne Eingriffe und pauschale Einschränkungen wie bei der Baumartenwahl führten zu einem Verlust der Artenvielfalt. „Statt auf die Fachleute zu vertrauen und die Leistungen der privaten Waldbesitzer anzuerkennen, sollen Bürokratie, Regulierung und Sanktionen ausgeweitet werden. Im Klartext heißt das: Mehr Verbote, mehr Vorschriften, weniger Vernunft! Wir wollen den nachhaltig nutzbaren Wald schützen und einen Paragraphendschungel

verhindern. Deshalb sagen wir: Finger weg vom Bundeswaldgesetz! Niemand braucht ein neues Waldgesetz, am wenigsten der Wald selbst“, erklärt Max von Elverfeldt, Bundesvorsitzender der Familienbetriebe Land & Forst.

Wer über den Wald, die aktuellen Herausforderungen durch den Klimawandel oder bürokratische Hindernisse sprechen und seine Forderungen an die Politik adressieren möchte, kann ein Handyvideo an info@waldgesetz-stoppen.de schicken oder sich für seine digitalen Kanäle Material auf der Kampagnen-Webseite herunterladen.

www.unser-green-deal.de/waldgesetz-stoppen/

Quelle: (AGDW) (Harald Quinger)

Bundeswaldgesetz

Waldverbände starten gemeinsame Kampagne gegen Entwurf der Bundesregierung

Mit der gemeinsamen Kampagne „Finger weg vom Bundeswaldgesetz“ warnen die großen deutschen Waldverbände vor den drohenden Gefahren eines neuen Waldgesetzes für den Erhalt und die nachhaltige Nutzung der Wälder. Sollten die Pläne der Bundesregierung zu mehr Regulierung und Bürokratisierung umgesetzt werden, ist der dringend nötige, klimaresiliente Umbau und Schutz der Wälder an vielen Orten nicht mehr möglich. Daneben führen praxisferne Eingriffe und pauschale Einschränkungen wie bei der Wahl der Baumarten zu einem Verlust der Vielfalt. Gemeinsam fordern die Waldverbände für den Fortbestand einer fachgerechten, flexiblen und vor allem nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder die Beibehaltung der bestehenden, bewährten Gesetzgebung.

„Gerade mit Blick auf die großen Herausforderungen durch den Klimawandel und seine Folgen brauchen wir für den Wald pragmatische Lösungen, keinen politischen Regulierungseifer. Statt auf die Fachleute zu vertrauen und die Leistungen der privaten Waldbesitzer anzuerkennen, sollen Bürokratie, Regulierung und Sanktionen ausgeweitet werden. Im Klartext heißt das: Mehr Verbote, mehr Vorschriften, weniger Vernunft! Wir wollen den nachhaltig nutzbaren Wald schützen und einen Paragraphendschungel verhindern. Deshalb sagen wir: Finger weg vom Bundeswaldgesetz! Niemand braucht ein neues Waldgesetz, am wenigsten der Wald selbst“, erklärt Max von Elverfeldt, Bundesvorsitzender der Familienbetriebe Land & Forst.

Unterstützt wird die Kampagne von der AGDW - Die Waldeigentümer, die rund zwei Millionen Waldbesitzerinnen und -besitzer in Deutschland repräsentiert. AGDW-Präsident Prof. Dr. Andreas Bitter unterstreicht: „Ein stabiler Wald ist die Grundlage, um die nachhaltige Holzproduktion sowie weitere unverzichtbare Ökosystemleistungen zu sichern. Um auf die Herausforderungen durch den Klimawandel und seine Folgen reagieren zu können, braucht es neben der Erfahrung und Kreativität der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer vor allem Freiraum und Flexibilität in der Bewirtschaftung. Das geltende Bundeswaldgesetz hat sich bewährt und ist auch in den kommenden Jahren eine gute Grundlage für die Waldbewirtschaftung. Wir brauchen Pragmatismus, kein Bürokratiemonster, das den notwendigen, klimaresilienten Waldbau lähmt und Misstrauen sät“. Karl-Joachim Baron von Brandenstein, Sprecher der Betriebsleiterkonferenz BLK, ergänzt: „Politiker denken von Wahl zu Wahl, wir denken von jeher

in Generationen. Die Wälder brauchen keine Vorschriften aus den Berliner Amtsstuben, sondern Menschen aus der Praxis, die den Wald kennen und anpacken. Um etwas für den Wald tun zu können, braucht es Freiraum, keine bürokratischen Fesseln.“

Kritisch sehen die Interessenvertretungen der Waldbesitzer nicht nur die praxisfernen Vorgaben. So kommt eine Studie zu dem Ergebnis, dass die Überlegungen aus dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unter anderem mit Blick auf die Beschränkung der Baumartenwahl oder die Begrenzung anderer waldbaulich-betrieblicher Freiheiten verfassungswidrig sind. „Die Bundesregierung ist in jeder Hinsicht auf dem Holzweg. 48 Prozent der deutschen Wälder befinden sich im privaten Besitz. Hinter der Zahl stehen engagierte Menschen, Familien, Betriebe, die leidenschaftlich im Wald arbeiten. Das Gesetz wirkt demotivierend und gängelt ausgerechnet diejenigen, die sich um den Wald kümmern. Es wird den Waldbau eher verhindern als beschleunigen“, sagt Max von Elverfeldt.

Die Kampagne soll der Forstwirtschaft in der Diskussion eine Stimme und Plattform geben. Unter dem Claim „Finger weg vom Bundeswaldgesetz!“ werden die Leistungen nachhaltiger Waldbewirtschaftung abgebildet und die Folgen politischer Regulierung mit Claims, Clips und Posts in den Sozialen Netzwerken aufgezeigt. Kampagnen-Videos geben Einblicke in die Arbeit der Betriebe und rufen zum Mitmachen auf.

Wer über den Wald, die aktuellen Herausforderungen durch den Klimawandel oder bürokratische Hindernisse sprechen und seine Forderungen an die Politik adressieren möchte, kann ein Handyvideo an [info\(at\)waldgesetz-stoppen.de](mailto:info(at)waldgesetz-stoppen.de) schicken oder sich für seine digitalen Kanäle Material auf der Kampagnen-Webseite herunterladen.

„Finger weg vom Bundeswaldgesetz!“ Fotomaterial, Grafiken und Videos zur Kampagne finden Sie unter folgendem Link: www.unser-green-deal.de/waldgesetz-stoppen/

Quelle: AGDW

Lieferkettenverordnung

„EU-LIEFERKETTEN-VERORDNUNG - EIN ÜBERFLÜSSIGES BÜROKRATISCHES MONSTRUM“

Auf dem Bundeskongress Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse (FWZ) in Berlin haben zahlreiche Vertreter des Privatwaldes und der FWZ vor einer Überbürokratisierung durch die EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR) gewarnt.

Laut EU-Vorgaben sollen ab Ende 2024 alle Forstbetriebe ihre verkauften Holz-mengen mit den Geokoordinaten des Grundstücks, auf dem das Holz geerntet wurde, der Holzmenge und -art sowie dem Produktionszeitraum an ein EU-Informationsportal melden und eine entsprechende Sorgfaltserklärung abgeben. Sie erhalten dann eine Referenznummer, die an den Käufer zu übermitteln ist. „Viele dieser Daten sind im Kleinprivatwald gar nicht vorhanden“, sagte Volker Schulte, Vorsitzender des Initiativkreis Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse (IK). Schulte: „Nach den aktuellen Aussagen sollen womöglich auch die privaten Waldeigentümer ihrer Meldung einen Grundbuchauszug hinzufügen.“

„Die EU-Regulierung ist ein bürokratisches Monstrum, das für Deutschland völlig überflüssig ist“, sagte Prof. Andreas Bitter, Präsident des Verbandes AGDW - Die Waldeigentümer. „Durch die bewährte nachhaltige Waldbewirtschaftung, Bundes- und Landeswaldgesetze und Zertifizierung existieren bereits seit langer Zeit normative, rechtliche und freiwillige Regelungen, die eine Entwaldung und Waldschädigung in Deutschland wirkungsstark verhindern.“

Hintergrund ist die am 29. Juni 2023 in Kraft getretene EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten. So will die EU einen Beitrag gegen Entwaldung und Waldschädigung weltweit leisten. Die Verordnung gilt allerdings nicht nur für Holz aus den Tropen bzw. Subtropen (wo das Problem von Entwaldung und Waldschädigung in der Tat erheblich ist), sondern mit Verweis auf die notwendige WTO-Konformität europäischer Rechtssetzung auch für Holz, dass in der EU geerntet und in den Verkehr gebracht wird.

Quelle: AGDW

Lohnunternehmen
Christian Weyer



- Wald begründen und pflegen
- Holz fällen, aufarbeiten und rücken
- Lohndrusch
- Pressen

Waldweg 10
96250 Unterbrunn

Tel./Fax: 09547/603686
Mobil: 0172/8312167

Borkenkäfermonitoring

Borkenkäfermonitoring in Bayern

<https://www.fovgis.bayern.de/borki/>
Verfolgen Sie auch in diesem Jahr die aktuellen örtlichen Lageeinschätzung durch die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Diese Informationen geben Ihnen frühzeitige Hinweise auf eine beginnende Massenvermehrung in Ihrer Region. Dadurch gewinnen Sie wertvolle Zeit für vorbeugende Maßnahmen und gezielte Bekämpfungsstrategien.

Dürre-Vorhersagen

Neue Dürre-Vorhersagen

Im Klimawandel geht es schnell mit den Wetterumschwüngen. Und so auch mit dem Wassergehalt im Waldboden. Bundesweite Bodenfeuchtevorhersagen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) sollen Forstleuten und Waldbesitzern künftig saisonale Bodenfeuchtetrends zeigen. Daten für die jeweils nächsten sechs Monate lassen sich nun beim DWD einsehen. Errechnet werden die Vorhersagen aus Verdunstung und Bodenwasserhaushalt in bis zu 2 m Tiefe der Böden. Berücksichtigt werde auch die vorhandene unter- und oberirdische Vegetationsentwicklung. Forstleute können außerdem sehen, wie sicher oder unsicher die Vorhersage für ihre Region ist. Aktuell nach sei die Ausgangslage für die Grundwasserneubildung vielerorts aufgrund ausreichend wasserversorgter Waldböden noch gut.

Kostenfreie Vorhersage des DWD: www.dwd.de/klimavorhersagen

Quelle: dwd

wbv
waldbesitzervereinigung

Lichtenfels-
Staffelstein w.V.

**GUTES
BRENNHOLZ**
direkt vom Waldbesitzer

Übersicht Lehrfahrten 2024

Anmeldung und Abfahrt:

Für die Lehrfahrten können Anmeldungen bis 31. Mai 2024 bei den Ortsobleuten erfolgen. Mitglieder ohne Ortsverband melden sich bitte direkt (telefonisch, per E-Mail) im Büro an. Die Zahlung des Teilnehmerbeitrages ist bei Anmeldung an die Ortsobleute zu zahlen bzw. direkt unter Angabe des Namens und des Fahrttermins auf das Konto der WBV zu überweisen:

Raiffeisenbank Obermain Nord, BIC: GENODEF1ALK, IBAN: DE69 7706 1004 0107 1592 18

Die Anmeldung ist verbindlich mit Zahlungseingang auf dem Konto der WBV.

Zustieg und Abfahrtszeiten werden Anfang Juni den zuständigen Ortsobleuten mitgeteilt (bzw. für Mitglieder ohne Ortsverband erfolgt die Information durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle). Außerdem finden Sie die Fahrpläne auch ab Mitte Juni auf unserer Homepage.

Lehrfahrt Obere Rhön

Am 3. und 8. Juli geht die Fahrt in die Region um Fladungen in der Bayerischen Rhön. Am Vormittag findet eine Exkursion mit dem AELF Bad Neustadt und der FBG Obere Rhön statt. Am Nachmittag besuchen wir das Fränkische Freilandmuseum in Fladungen.

Anmeldeschluss: 31. Mai 2024
Kosten: 40,00 € Busfahrt
(inkl. Eintritt und Führung)

Ortsverbände:

Mittwoch: 3. Juli 2024, Ortschaften:

Altenbanz, Neubanz, Bad Staffelstein, Birkach, Dittersbrunn, Sträublingshof, Draisdorf, Döringstadt, Ebensfeld, Eggenbach, Ernhof, Freiberg, Frauendorf, Krögelhof, Grundfeld, Horsdorf, Eichelsee, Kleukheim, Kümmel, Peusenhof, Kümmerreuth, Loffeld, Messenfeld, Nedensdorf, Neudorf/Ebensfeld, Oberbrunn, Oberküps, Unterküps, Pferdsfeld, Prächting, Püchitz, Romansthal, Schönbrunn, Schwabthal, End, Kaider, Serkendorf, Weisbrem, Gößnitz, Stadel, Stublang, Uetzing, Unnersdorf, Unterbrunn, Unterneuses, Niederau, Unterzettlitz, Wiesen, Wolfsdorf, Zilgendorf

Montag: 8. Juli 2024, Ortschaften:

Altendorf, Arnstein, Bojendorf, Buckendorf, Eichig, Fesselsdorf, Geutenreuth, Giechkröttendorf, Görau, Großziegenfeld, Kaspauer, Kleinziegenfeld, Köttel, Krassach, Lahm, Mährenhüll, Modschiedel, Neudorf/Weismain, Niesten, Wallersberg, Frankenberg, Mosenberg, Schammendorf, Waßmannsmühle, Wattendorf, Weihersmühle, Rothmannsthal, Seubersdorf, Siedamsdorf, Berghaus, Weiden, Weismain, Bernreuth, Erlach, Wohnsig, Wunkendorf

Lehrfahrt Rennsteig/Oberhof

Am 5. und 10. Juli geht die Fahrt in den Thüringer Wald in die Region um Oberhof. Am Vormittag findet eine geführte Exkursion im Hochmoor am Rennsteig statt und nach dem Mittagessen besuchen wir den Rennsteiggarten in Oberhof.

Anmeldeschluss: 31. Mai 2024
Kosten: 40,00 € Busfahrt
(inkl. Eintritt und Führung)

Ortsverbände:

Freitag, 5. Juli 2024, Ortschaften:

Altenkunstadt, Baiersdorf, Burgstall, Burkheim, Burgkunstadt, Ebnet, Gärtenroth, Hainweiher, Hainzendorf, Hochstadt, Kaltenreuth, Kirchlein, Lettenreuth, Mainneck, Mainklein, Mainroth, Marktgraitz, Redwitz, Marktzeuln, Neuses, Obristfeld, Pfaffendorf, Reuth b. Burgkunstadt, Röhrig, Spiesberg, Strössendorf, Tauschendorf, Theisau, Trainau, Mannsgereuth, Unterlangenstadt, Weidnitz, Woffendorf, Wolfsloch, Zettlitz, Zeublitz

Mittwoch, 10. Juli 2024, Ortschaften:

Buch a. Forst, Isling, Kösten, Lichtenfels, Michelau, Mistelfeld, Mönchkröttendorf, Neuensee, Neuensorg, Oberlangheim, Klosterlangheim, Roth, Schney, Seehof, Stöcken, Schönsreuth, Seubelsdorf, Reundorf, Stetten, Weingarten, Thelitz, Anger, Obersdorf, Reuth b. Hochstadt, Schwürbitz, Tiefenroth, Gnellenroth, Trieb, Degendorf, Krappenroth, Untersiemau, Birkach a. Forst, Obersiemau, Weissenbrunn, Meschenbach

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie telefonisch unter folgenden Rufnummern:

Harald Quinger 0151 40070683
(Geschäftsführer - Bereich Bad Staffelstein/Ebensfeld)

Dr. David Gruber 0171 1926500
(forstlicher Mitarbeiter - Bereich Weismain/Jura)

Klaus Weiß 0151 59945760
(forstlicher Mitarbeiter - Bereich Main/Steinach/Rodach/Burgkunstadt)

Ralf Keller 0151 59947833
(forstlicher Mitarbeiter)



Lichtenfels-Staffelstein w.V.

Ihr Besitz.

Unsere Verantwortung!

Waldpflegevertrag

Tel. 09571-73563 wbv-lif-sta.de

Änderungen der Newsletter-Versand

Newsletter-Versand mit einem anderen Anbieter

Obwohl wir mit unserem neuen Newsletter-Versand erst im Juni 2023 begonnen haben, werden wir diesen demnächst auf einen anderen Anbieter „rapidmail“ umstellen.

Zusammen mit anderen Waldbesitzer- und Waldbauernvereinigungen aus Oberfranken wird uns dieser Newsletter-Dienstleister von der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken (FVO) zur Verfügung gestellt.

Die Umstellung führt zu folgende Verbesserungen:

- Umfassendere Dienstleistungen
- Keine tägliche Empfängerbegrenzung beim Versand.

Nur für Mitglieder, die den Newsletter bereits abonniert haben

Im Rahmen der Umstellung ist es erforderlich die Namen und E-Mail-Adressen zum neuen Anbieter „rapidmail“ zu übertragen. Für Sie ändert sich nichts und es besteht kein Handlungsbedarf. Die Umstellung erledigen wir.

Sollten Sie damit **NICHT** einverstanden sein, so teilen Sie uns das bitte mit.

Neuanmeldung Newsletter

Sollten Sie bei unserem Newsletter noch nicht angemeldet sein, so können Sie sich unter folgender Adresse oder über den QR-Code anmelden:

<https://www.wbv-lif-sta.de/index.php/ueberuns/newsletteranmeldung>

Die im Formular angegebene E-Mail-Adresse wird nur für den Newsletterversand verwendet. Die Daten in unserer Mitgliederdatenbank bleiben davon unberührt.



Die WBV begrüßt seit Februar 2024 folgende neue Mitglieder:

Name	Vorname	Ort
Anja Horn/	Alexej Seiler	Schneckenlohe
Biesenecker	Bernd	Michelau in Oberfranken
Hahn	Dr. Christian	Ebensfeld
Höferer	Gerald	Tegernheim
Holhut	Martin	Bad Staffelstein
Hopfenmüller	Markus	Weismain
Höppel	Werner	Pirmasens
Hübner	Erbengemeinschaft	Scheßlitz
Lorenz	Markus	Ebensfeld
Sperber	Claudia und Markus	Weismain
Stadter	Christine	Lichtenfels
Welsch	Johann	Weismain

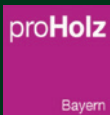
Impressum

Waldbesitzervereinigung
Lichtenfels-Staffelstein w.V.
Kronacher Str. 23
96215 Lichtenfels
Telefon: 09571 73563
E-Mail: info@wbv-lif-sta.de

1. Vorstand Robert Hümmer,
Geschäftsführer Harald Quinger

Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr: 9-10 Uhr
Di, Do: 9-12 Uhr

Bankverbindung:
IBAN DE69 7706 1004 0107 1592 18
Steuernummer: 212/111/60508



Termine

31. Mai 2024

Brückentag
(Geschäftsstelle nicht geöffnet)

3. Juli 2024

Lehrfahrt „Obere Rhön - Fladungen“ -
Bereich Bad Staffelstein/Ebensfeld

5. Juli 2024

Lehrfahrt
„Rennsteig - Oberhof“ -
Bereich Lichtenfels/Michelau

8. Juli 2024

Lehrfahrt „Obere Rhön - Fladungen“ -
Bereich Weismain/Jura

10. Juli 2024

Lehrfahrt „Rennsteig - Oberhof“
Bereich Altenkunstadt/Burgkunstadt

Nachweise FNR

Hinweis für alle Teilnehmer am Förderprogramm Bundeswaldprämie im Jahr 2021

Auch in diesem Jahr kommen von der FNR (Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe) bereits zahlreiche Nachprüfungen der PEFC-Zertifizierung. Geben Sie uns kurz Bescheid, wenn Sie eine Bescheinigung zur Vorlage bei der FNR benötigen. Wir können Ihnen diese Nachweise zeitnah zukommen lassen.

Beitragseinzug

Sehr geehrte Mitglieder!

Am 14. Juni 2024 erfolgt die Abbuchung der Mitgliedsbeiträge für das Kalenderjahr 2024.

Bitte denken Sie daran uns zu informieren, wenn sich im vergangenen Jahr Ihre Kontoverbindung geändert hat und wir ihre aktuelle Bankverbindung noch nicht in unserer Datenbank hinterlegt haben.

Auch Änderungen in Ihren Besitzverhältnissen bitten wir, uns mitzuteilen, damit unsere Datenbank auf dem aktuellen Stand ist.

Sie erleichtern uns die Arbeit. Außerdem können unnötige Rückfragen und Kosten vermieden werden. Vielen Dank!